



Inhalt:

AKTUELLES

Stadt nimmt an Pilotprojekt zu Starkregen-Frühwarnsystem teil

Seite 2

Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Congresshalle ist abgeschlossen
Deutsch lernen beim Sommercamp Kirchberg

Seite 3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4 – 5

AKTUELLES

Sommerbesuche von OB Conradt Winterberg-Klinikum arbeitet an Energiesparmaßnahmen

Seite 6

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 7

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Treppenanlage in der Klosterstraße in Dudweiler wird umgebaut
Stadt nutzt Sommerferien für Arbeiten an Grundschulen
Spielplatz Heusweilerstraße in Malstatt wurde aufgewertet

Seite 8 – 9

STELLENANGEBOTE

Seite 10

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 11 – 12

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Hambacher Platz in Malstatt deutlich aufgewertet: Mehr Aufenthaltsqualität, mehr Grün und neue Spielgeräte

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat den Hambacher Platz in Malstatt deutlich aufgewertet. Im Dezember 2021 haben die Arbeiten am Platz und an dem Spielplatz begonnen. Sie sind nach mehreren Bauabschnitten nun weitgehend fertiggestellt.

„Der neue Hambacher Platz ist gut geworden. Wo zuvor eine Blechwüste war, ist ein Quartiersplatz entstanden, den die Menschen auf vielfältige Weise nutzen können. Neue Sitzmöglichkeiten, ein komplett erneuerter Spielplatz, mehr grüne Inseln und Stadtgärtchen machen den Hambacher Platz jetzt zu einem Ort der Kommunikation und des Miteinanders über Generationen hinweg. Ich danke allen, die an der Neugestaltung des Platzes mitgearbeitet haben“, erklärte OB Conradt.

Steigerung der Aufenthaltsqualität auf dem Platz

Durch verschiedene Arbeiten hat die Stadt die Aufenthaltsqualität vor Ort

wesentlich gesteigert. Die Anzahl der bestehenden Pkw-Stellplätze wurde reduziert und auf der Mitte des Platzes befinden sich jetzt neue, schattige Sitzgelegenheiten.

Zwei dieser sogenannten Bauminseln hat das Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH mit Gemüsepflanzen und Kräutern bestückt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger dürfen sie ernten. Eine dritte Bauminsel wurde mit blühenden Stauden bepflanzt.

Auch den Spielplatz vor Ort hat die Landeshauptstadt grundlegend erneuert. Dort gibt es nun einige neue Spielgeräte, darunter ist ein Spielturn mit Rutsche und Hängebrücke. Außerdem führt ein neuer Rollparcours mit wasserdurchlässigem Splittbelag als geschwungener Rundkurs über den ganzen Spielplatz hinweg.

Derzeit stehen noch Restarbeiten am neuen Spielplatz aus. Nach deren

Abschluss können Kinder die Spielfläche nutzen.

Der gleiche Belag wie auf dem Rollparcours deckt jetzt den Bereich des ehemaligen Toilettenhäuschens. Dort hatten Baumwurzeln den Boden angehothen, weshalb das zuvor vorhandene durchgängige Natursteinpflaster nicht mehr zu sanieren war. Die neue entsiegelte und wasserdurchlässige Fläche bietet den Bäumen bessere Standortbedingungen.

Die Umgestaltung des Platzes hat rund 385.000 Euro gekostet. Im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Malstatt“ haben Bund und Land das Projekt mit rund 255.000 Euro gefördert.

Anfang August hat Oberbürgermeister Uwe Conradt den neugestalteten Platz offiziell eingeweiht.



Der neugestaltete Hambacher Platz mit mehr Grün, neuen Sitzplätzen und Spielgeräten.

Fotos: LHS

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

das „Kultstadtfest“ hat die Innenstadt in eine einzige Festmeile verwandelt, die Abendstimmung auf dem St. Johanner Markt erinnert zurzeit an eine italienische Piazza, die Restaurants und Kneipen dürfen sich über viele Gäste freuen und in den Saarbrücker Schwimmbädern ist bei den heißen Temperaturen nonstop Badespaß angesagt. So fühlt sich aktuell der Sommer in der Landeshauptstadt an. Es macht richtig Spaß, zu sehen und mitzuerleben, wie die Menschen es genießen, wieder ausgelassen zusammen zu feiern und zu lachen.

In Saarbrücken ist richtig viel los zurzeit. Kein Problem also, wenn Sie nicht in Urlaub fahren sollten. Unternehmen können Sie auch bei uns in der Landeshauptstadt jeden Tag etwas Neues. Der Deutsch-Französische Garten zum Beispiel ist dieses Jahr wieder Schauplatz der Phantasie- und Mittelaltertage. Von Freitag bis Montag, 12. bis 15. August, können Mittelalterfans in vergangene Zeiten abtauchen. Ein paar Tage später wird's sportlich: Am Mittwoch, 17. August, steigt ab 19.15 Uhr die Skate-night Saarbrücken, bei der sich hunderte von Inline-Skatern und Longboardern versammeln, um gemeinsam die abendliche Stadt auf Rollen zu erkunden. Der Saarbrücker Zoo bietet am selben Tag zwei Erlebnisführungen an, jeweils um 10 und um 14 Uhr. Treffpunkt ist der Flamingo-weiher am Eingang. In den kommenden Wochen gibt es dort viele weitere interessante Angebote. Mehr Infos finden Sie unter zoo.saarbruecken.de.

Im Sommer sind die meisten am liebsten draußen unterwegs, klar. Dem ein oder anderen wird die Hitze draußen aber manchmal auch zuviel. Im Kino lässt sich dann leicht ein kühles Plätzchen finden und entspannt ein schöner Film genießen.

Wer Lust auf mehr Kultur hat, sollte sich den Spielplan der Saarbrücker Sommermusik anschauen. Noch bis Oktober finden an verschiedenen Spielstätten im Stadtgebiet viele außergewöhnliche Konzerte statt. Weitere Tipps finden Sie unter www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt will Baulücken nutzen – Anschreiben an Eigentümer

Der Umgang mit dem weiteren Bedarf an Wohnraum ist eine der großen städtebaulichen Herausforderungen in Deutschland – auch in der Landeshauptstadt Saarbrücken. Dabei spielen innerstädtische Baulücken eine bedeutende Rolle. Die Landeshauptstadt sieht in diesen Grundstücken ein hohes Potenzial, das es auszuschöpfen gilt.

Daher analysiert die Verwaltung aktuell die bestehenden Baulücken im gesamten Stadtgebiet.

Als Baulücke wird ein Bereich definiert, in dem es noch keine Bebauung gibt, während auf den angrenzenden Grundstücken bereits Gebäude stehen. Diese Baulücken sind in der Regel kurzfristig und ohne großen Erschließungsaufwand bebaubar. Auf Grundlage der Analyse sollen mögliche unbebaute Reserven zur Nachverdichtung in Saarbrücken aufgezeigt werden.

Aus diesem Grund wird die Landeshauptstadt in den kommenden Wochen ausgewählte Eigentümerinnen und Eigentümer einer Baulücke mit einem Schreiben auf dieses bestehende Entwicklungspotenzial hinweisen und sie darum bitten, sich diesbezüglich mit dem Stadtplanungsamt in Verbindung zu setzen.

Auf diesem Weg möchte die Landeshauptstadt mehr über die Interessen und Vorstellungen der Eigentümerinnen und Eigentümer erfahren und ihnen im Gegenzug gerne aufzeigen, welches Entwicklungspotenzial die jeweilige Baulücke hat.

So könnte sich das Gesamtangebot an Wohnraum erweitern lassen, indem bereits bestehende Infrastruktur effizient und nachhaltig genutzt werden würde. Gleichzeitig wäre auch weniger Flächenversiegelung am Stadtrand nötig.

Landeshauptstadt beteiligt sich an Pilotprojekt zu Starkregen-Frühwarnsystem



Foto: Adobe Stock

Die Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt gemeinsam mit der Stadt St. Ingbert an einem Pilotprojekt zu einem Starkregen-Frühwarnsystem teil. Umweltministerin Petra Berg hat Saarbrückens Oberbürgermeister Uwe Conradt und dem St. Ingberter Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer dafür einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 20.000 Euro übergeben.

Um auf die Folgen von Unwettern bestmöglich vorbereitet zu sein, werden die beiden Städte ein Starkregen-Frühwarnsystem für den Rohrbach installieren. In Saarbrücken ist der Stadtteil Scheidt als entsprechender Standort ausgewählt. OB Conradt: „Bei Starkregenereignissen kommt es auf jede Minute an. Die Verbesserung unserer Frühwarnfähigkeiten an diesem wichtigen Bachlauf kann Menschenleben retten. Das ist eine wichtige Investition in die Sicherheit.“

Auch in Saarbrücken kommt es immer wieder zu Überflutungen, die erhebliche Schäden verursachen.

Das kommunale Frühwarnsystem misst in Echtzeit die tatsächlichen Niederschläge für jedes Einzugsgebiet, erfasst Pegelstände des Baches und errechnet in Sekundenschnelle, ob eine Gefahr droht.

Wenn ein Unwetter vorausgesagt ist, informiert und alarmiert das System in vier Stufen per E-Mail und SMS und im Ernstfall mit persönlichem Telefonanruf Rettungskräfte, Verwaltung und alle angemeldeten Bürgerinnen und Bürger. Um die nötigen Daten zu liefern, ist es notwendig, eine Echtzeit-Niederschlagsmessstation und insgesamt sechs Pegelmessstationen entlang des Rohrbachs zu installieren.

Ein Cloudservice übernimmt dann die Daten und wertet sie aus. Die Teilnahme

an dem Pilotprojekt ist eine weitere Maßnahme der Landeshauptstadt Saarbrücken, um Starkregenvorsorge zu betreiben.

Weiterer Baustein zur Starkregenvorsorge

Unter anderem wurden vor zwei Jahren Arbeiten oberhalb des Kombibads Fechingen durchgeführt, dessen technische Infrastruktur bei den starken Unwettern 2018 durch Oberflächenwasser aus dem Einzugsgebiet des Baches „Enkenfluss“ stark beschädigt worden war. Im Zuge der Arbeiten wurden unter anderem zwei neue Einlaufbauwerke für den Enkenfluss gebaut. Sie sollen es ermöglichen, mehr Oberflächenwasser aufzunehmen. Oberhalb des Kombibads hat der Bach ein größeres Einlaufbauwerk bekommen. Bei einem kritischen Starkregenereignis kann zudem über einen „Fühler“ die Pumpentechnik des Bads abgeschaltet und die Betriebsleitung alarmiert werden.

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) hält umfassende Informationen zum Thema Starkregen bereit. Bürgerinnen und Bürger können sich auf der Website www.zke-sb.de/starkregen unter anderem Animationsfilme anschauen, Tipps lesen und Broschüren abrufen. Hausverwaltungen, Hauseigentümerinnen und -eigentümer können mit einem objektbezogenen Online-Service unter www.zke-sb.de/ueberflutung oder einer Checkliste überprüfen, ob das eigene Haus aufgrund seiner Lage durch Starkregen gefährdet ist. Sollte ein Überflutungsrisiko bestehen, bietet der ZKE eine kostenlose Beratung dazu an, wie sich das Objekt sinnvoll durch technische Schutzmaßnahmen wie zum Beispiel eine Abdeckung von Kellerschächten schützen lässt.

Architektenwettbewerb zur neuen Congresshalle abgeschlossen – OB Conradt: „Interessanter und gelungener Siegerentwurf“



Die Arbeitsgemeinschaft Kadawittfeldarchitektur GmbH aus Aachen überzeugte die Jury am meisten und legte damit den Siegerentwurf im Architektenwettbewerb vor. Visualisierung: Kadawittfeldarchitektur GmbH

Die Congress-Centrum Saar GmbH (CCS) hat den Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Congresshalle abgeschlossen und der Öffentlichkeit präsentiert. Der erste Preis ging an die Arbeitsgemeinschaft (AG) Kadawittfeldarchitektur GmbH aus Aachen.

Die Erweiterung der Congresshalle ist Teil des nationalen Förderprojekts „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung“. Dieses wurde partnerschaftlich von Landeshauptstadt und Land entwickelt und wird von Bund, Land und Stadt finanziert. Die CCS ist für die Planung, den Bau und Betrieb des Erweiterungsbaus der Congresshalle verantwortlich. Saarbrücken soll durch das Modellvorhaben belebter, sicherer, digitaler und grüner werden. Die Landeshauptstadt wird dazu städtebauliche

Maßnahmen im Umfeld umsetzen – beispielsweise soll die Viktoriastraße aufgewertet werden.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Ich finde den Siegerentwurf außerordentlich interessant und gelungen. Mit einer neuen hochattraktiven Congresshalle kann dem Saarland die Rückkehr auf die Kongress-Landkarte gelingen. Der Siegerentwurf hat aber auch das Potenzial, zu einem wichtigen städtebaulichen Impuls für die Innenstadt zu werden. Dem Bauherrn, der Congress-Centrum Saar GmbH, wünsche ich bei der weiteren Planung und dem Bau viel Erfolg.“

Eine Jury, bestehend aus Fach- und Sachpreisrichterinnen und -richtern unter der Leitung des Architekturbüros Freese, hatte die eingereichten Entwürfe begutachtet und bewertet. Die Jury setzte

sich im Wesentlichen aus Vertreterinnen und Vertretern von Architekturbüros, des Bundes, des Landes, der Landeshauptstadt Saarbrücken und des Aufsichtsrates der CCS sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CCS in beratender Funktion zusammen.

Die Siegerentwürfe

Beim 1. Platz, dem Entwurf der AG Kadawittfeldarchitektur GmbH aus Aachen, lobte die Jury insbesondere die Funktionalität des Gestaltungsentwurfs, der einerseits für den Messe- und Kongressbetrieb gut durchdacht sei und einen wirtschaftlichen Betrieb sowie eine erfolgreiche Vermarktung erwarten ließe. Andererseits verbinde er einen guten Veranstaltungsbetrieb mit einer bestmöglichen Zugänglichkeit des Hafenselparks sowie einer attraktiven

Verbindung zur bestehenden Congresshalle über eine verglaste Brücke.

Die Zugänglichkeit zum Bürgerpark wird durch den „grünen Canyon“ ermöglicht. Dazu soll eine direkte Verbindung geschaffen werden, die unter der neuen Brücke das Niveau des Johannes-Hofmann-Platzes mit dem deutlich tiefer liegenden Hafenselpark verbindet. Diesen Zugang kann die Öffentlichkeit, ohne den Messebetrieb zu stören, jederzeit nutzen.

Der zweite Platz blieb unbesetzt. Zwei dritte Preise gingen an die AG gmp International GmbH, Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH & ee concept GmbH aus Aachen und die AG Hascher Jehle Design GmbH, TOPOS Stadtplanung Landschaftsarchitektur Stadtforschung & osd GmbH aus Berlin. Den vierten Platz belegte die AG KRUG GROSSMANN ARCHITEKTEN, eep architekten ZT GmbH & Freiland ZT GmbH aus Rosenheim. Fünfter Sieger des Wettbewerbs wurde die AG Hepp + Zenner, Schaus Decker, Rollmann, Neumann Gusenburger & Anja Diehl aus Saarbrücken. Im weiteren Verlauf wird die CCS nun in das Vergabeverfahren mit den Preisträgern einsteigen.

Die Siegerentwürfe sowie alle eingereichten Planungsentwürfe können Interessierte noch bis Sonntag, 14. August, von 14 bis 18 Uhr im Pinguison-Gebäude (Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken) kostenlos besichtigen.

Sommercamp Kirchberg: Spielerisch Deutsch lernen in den Ferien

Auf dem Kirchberggelände in Malstatt gibt es in den Sommerferien von Dienstag, 16. August, bis Freitag, 2. September, wieder ein Angebot zum Deutschlernen für Kinder der ersten Klassen. Ziel des Sommercamps ist es, die Bildungseinrichtungen, aber auch die Familien vor Ort bei den durch die Corona-Pandemie entstandenen Herausforderungen weiterhin zu unterstützen. In Kleingruppen lernen die Kinder die deutsche Sprache gemeinsam mit Sprachförderlehrkräften und Studierenden. Spielerische, praxisbezogene Ansätze stehen dabei im Vordergrund. Das Projekt findet ausschließlich im Freien statt. Dieses Jahr konnten erneut zahlreiche Kooperationspartnerinnen und -partner gewonnen werden – unter anderem Team4Winners Saar e.V., viele Kunstschaffende und ein Chorprojekt, die für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen. Veranstalter des Sommercamps ist das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken. An der Planung und Durchführung sind außerdem folgende Hauptakteure beteiligt: das Kinderbildungs-Zentrum Malstatt und das Stadtteilbüro Malstatt (Diakonie Saar), die Zukunftsarbeit Molschd (ZAM),

die Ganztagsgrundschule Kirchberg und die Grundschule Wallenbaum. Darüber hinaus engagieren sich auch zahlreiche Einzelpersonen. Finanziert wird das Projekt unter anderem durch Förderungen der Heidehof Stiftung, des Friedrich-Bödecker-Kreises, des Verfügungsfonds Sozialer Zusammenhalt Malstatt, von Team4Winners Saar e.V. und mit Mitteln der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Hintergrund

Zu Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2020 entstand die Idee zu dem Projekt, um den großen Herausforderungen im Bildungsbereich entgegenzuwirken. Das Sprachcamp hat sich mittlerweile zu einem festen und erfolgreichen Bestandteil des Angebots vor Ort entwickelt und soll in Zukunft auch Teil des Programms der in Malstatt entstehenden Bildungswerkstatt werden.

Weitere Informationen und Kontakt

Lena Reichhart
Bildungsmanagement und Projektkoordination
Bildungswerkstatt Kirchberg
Telefon: +49 681 905-4958
E-Mail: lena.reichhart@saarbruecken.de

Schmucke Kästen

Kunst in der Stadt lässt sich jetzt an der Alten Brücke bewundern: Der Graffiti-Künstler Tarik Yilmaz hat dort insgesamt

vier Verteilerkästen verschönert. Gesponsert wurde die Aktion von der Stadtwerke Saarbrücken Netz AG.



Fotos: Landeshauptstadt Saarbrücken

Wir freuen uns auf Gäste aus Benin

Wir freuen uns auf den Besuch der Delegation aus Benin bei den „Special Olympics“ vom 12. bis 15. Juni 2023 in Saarbrücken. Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen im kognitiven Bereich treffen sich zum sportlichen Miteinander. Aber es geht um mehr als nur sportliche Wettkämpfe: Die Special Olympics sind eine globale Inklusionsbewegung.

Die Veranstaltung unterstützt die teilnehmenden Menschen nicht nur durch den Sport, sondern auch durch weltweite Gesundheits-, Bildungs- und Qualifizierungsprogramme auf dem Weg zu mehr Anerkennung und Selbstvertretung. Daher wurde das sogenannte Host Town Programm parallel gestartet, mit dem die internationalen Sportler und Sportlerinnen in ganz Deutschland willkommen geheißen werden. Es handelt sich um das größte kom-



Alexander Keßler
Foto: CDU-Fraktion

munale Inklusionsprojekt in der Geschichte der Bundesrepublik und öffnet den Raum für Begegnungen weit über die sportlichen Zusammenkünfte hinaus. Wie Oberbürgermeister Conradt für die Landeshauptstadt mitteilte, freut sich Saarbrücken darüber, dass eine Delegation aus Benin bei uns zu Gast sein wird. So wird Saarbrücken ein wichtiger Baustein der Special Olympics und setzt aktiv ein Zeichen für Völkerverständigung, sportlichen Wettbewerb und Inklusion. Benin ist eines der ärmsten Länder der Welt. Umso beeindruckender ist es, dass aus dem afrikanischen Land eine Delegation entsandt werden kann. Wir freuen uns darauf, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unsere Saarbrücker Gastfreundschaft zu Teil werden zu lassen und sie herzlich in Saarbrücken willkommen zu heißen.

Endlich wieder Feste feiern

Es hat etwas gefehlt in den letzten beiden Sommern. Nicht nur die großen Publikumsmagnete – wie Altstadtfest und Saarspektakel – sind der Pandemie zum Opfer gefallen. Auch die vielen kleinen und großen Festivitäten, die Feuerwehr- und Vereinsfeste oder die Kirmes im Ort mussten ausfallen. Das alles findet diesen Sommer wieder statt und die Saarbrückerinnen und Saarbrücker gehen wieder „uff die Schnerr“. Über 200.000 Besucherinnen und Besucher auf dem Kultstadtfest zeigen: Die Menschen haben wieder Lust sich zu treffen und Musik, Kultur und Geselligkeit zu erleben. Aber einen Termin, den wir uns in der Vergangenheit immer fett im Kalender markiert haben und der dieses Jahr leider zum dritten Mal ausfällt, ist das Saarspektakel. Wie kaum eine andere Veranstaltung in ganz



Mirco Bertucci
Foto: Benny Dutka

Deutschland zieht es nicht nur hunderttausende Besucherinnen und Besucher an, sondern ist mit seinem Schwerpunkt rund um den Sport am und im Wasser etwas ganz Besonderes. Da ist es nur ein schwacher Trost, dass die Vereine und Institutionen zumindest die Gelegenheit hatten, sich am letzten Sonntag an den Saarliesen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Saarspektakel muss unbedingt erhalten bleiben. Es wäre fatal, wenn das größte Volksfest der Region im Windschatten von Corona oder Sparzwängen in der Versenkung verschwindet. Umso erfreulicher ist nun die Nachricht, dass nächstes Jahr wieder ein Saarspektakel stattfinden soll. Wir nehmen die Stadtverwaltung hier beim Wort und werden darauf achten, dass dieser Ankündigung auch Taten folgen werden!

St. Johanner Markt barrierefrei

Der St. Johanner Markt ist der Anziehungspunkt in Saarbrücken für alle Bürger:innen und Besucher:innen, wenn es darum geht, zu flanieren, einzukaufen oder das vielfältige gastronomische Angebot der Landeshauptstadt zu nutzen. Kürzlich haben wir im Stadtrat einen wichtigen Schritt vollzogen, um den Markt noch attraktiver zu gestalten. Unter anderem sollen bestimmte Bereiche für den Durchgangsverkehr gesperrt werden, es wird mehr Begrünung und Sitzgelegenheiten sowie Spielgeräte für Kinder geben und die Fläche der Fußgängerzone wird von 16.000 auf 25.000 Quadratmeter erweitert. Bei allen Planungen darf allerdings nicht außer Acht gelassen werden, dass der Markt ein Aufenthaltsort für wirklich alle sein muss, und dazu zählen auch Mitbürger:innen mit einer Behinderung. Daher



Thomas Brass
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

werden wir als Grüne Stadtratsfraktion bei allen künftigen baulichen Maßnahmen größten Wert darauf legen, dass das Thema Barrierefreiheit mit berücksichtigt wird. Dazu soll zum Beispiel zählen, dass in den neu geschaffenen Bereichen ein erschütterungsarmer Belag aufgebracht wird für Rollstuhlfahrer:innen und Mitbürger:innen mit Rollatoren – wie bereits vor einigen Jahren in der Kal-

tenbachstraße. Weiterhin müssen Leitlinien für sehbehinderte und blinde Menschen eine Selbstverständlichkeit sein, und zwar zentral und nicht im Randbereich der Zonen. Wir erwarten von der Verwaltung, alle Maßnahmen eng mit den Behindertenverbänden abzustimmen. Die Schaffung von Barrierefreiheit darf nicht optional, sondern muss eine Selbstverständlichkeit sein!

Zu Lande ist schlecht flagschiffen

Das Admiralsschiff im Wahlkampf von Uwe Conradt war ohne Frage das Congress Centrum Saar; die geplante Modernisierung und Erweiterung der Congresshalle, die in Broschüren als elementar und wegweisend für die Entwicklung der gesamten Innenstadt aufgeblasen wird. Die Ausschreibung für den Bau läuft in Kürze an, und zum Glück ist die Planung in trockenen Tüchern, alle Details geklärt und die Finanzierung gesichert. Von wegen! Das Projekt ist mit insgesamt 100 Millionen € beziffert, wovon Bund, Land und Stadt je 50, 40 und 10 % beisteuern. Das klingt nach viel Geld; allerdings wurde die zugrunde liegende Kalkulation aufgestellt, bevor der Ukrainekrieg die Preise für Baumaterial, Energie und Transport durch die Decke jagte und Handwerksbetriebe mühelos sechs Monate im Voraus ausgebucht sind –



Michael Bleines
Foto: Adrian Scheuer

was der geplanten Bauzeit entspricht, die ohne saftigen Aufschlag also nicht zu halten sein wird. Aber wer kommt für die unvermeidlichen Mehrkosten auf? Zwar gehört das CCS Land und Stadt im Anteil 80 zu 20 %. Leider ist nirgends geregelt, dass die Landesregierung im Zweifelsfall mehr als die kalkulierte Summe aufbringen muss und der Oberbürgermeister hat es offenbar versäumt, beim Aufsetzen der Verträge Rechtssicherheit herzustellen. Der Stadtrat war kaum imstande einzugreifen, da sogar dem Bauausschuss weder Entwürfe oder Kalkulationen vorgelegt wurden noch jemand zu Verhandlungen eingeladen worden wäre. Und sollte das Projekt nicht bis zum entsprechenden Stichtag fertig sein, könnte Berlin übrigens auch seine 50 Millionen zurückfordern.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Zukunft der Nauwies

Jahrelang ließ die Rot-Rot-Grüne Koalition unter der roten Oberbürgermeisterin das städtische Eigentum im Nauwieserviertel verfallen. Jetzt wird die SPD wach und spielt sich als Wächter des Viertels auf. Die Wohnungen in den Häusern seien so wichtig, da man sie für bezahlbaren Wohnraum brauche. Warum, so fragen wir Liberale uns, fällt das der SPD erst jetzt ein? Mit einer SPD-Oberbürgermeisterin und einem SPD-Finanzdezernenten hätte sie dieses für sie so wichtige Vorhaben schon lange umsetzen können.

Erst jetzt, ohne Verantwortung für die Finanzen, da Lösungen gesucht werden, um diesen Schandfleck zu beseitigen, erwacht das soziale Gewissen. Wir bedauern vor allem die jetzt geführte Gentrifizierungs-Debatte. Alleine, wenn man sich die Gastronomieszene betrachtet, sieht



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

man, wie gut durchmischt das Viertel ist. Es gibt alles von der gemütlichen Eckkneipe bis zum Sternerrestaurant. Auch in der Wohnbevölkerung spiegelt sich das wider und, um es mit den Worten eines Sozialdemokraten zu sagen, und das ist gut so. Richtig ist, dass wir flächendeckend in Saarbrücken mehr bezahlbaren Wohnraum benötigen. Es ist der falsche Weg, diese Häuser jetzt an

die städtische Siedlung übertragen zu wollen und damit viel Geld zu investieren, mit dem man in anderen Häusern mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen könnte.

Die Siedlung hat eine wichtige Aufgabe, nach Jahren in der finanziellen Schieflage ist sie auf einem guten Weg. Das wenige Geld, das da ist, muss optimal investiert werden, um möglichst vielen Menschen ein Zuhause zu bieten.

Die Zeugnisnoten der Fraktionen

Nicht nur in den Schulen hat es kürzlich Zeugnisnoten gegeben. Wir bewerten die Saarbrücker Stadtratsfraktionen. CDU: Der neue Klassenrowdy heißt Michael Keßler, genannt Fips. Er feuert, so wird gesagt, nach Lust und Laune Mitarbeiter:innen und hat S. Zehner ruhiggestellt. Hoher Unterhaltungswert, leider inhaltlich wenig engagiert. 4. „Grüne“: Fühlten sich durch Keßler so sehr an Hubert Ulrich erinnert, dass sie die Koalition ängstlich verließen. Das Beste, was die Grünen seit ihrem Bestehen hinbekommen haben. Noch höherer Unterhaltungswert, allerdings jahrelang nur durch Streitereien und Auflösungserscheinungen aufzufallen. Versuchen jetzt noch schnell mit schmierigen Anbiederungsversuchen an längst vergraulte Wähler:innenschichten, ihre Note zu retten. Klappt aber nicht. 5. AfD:



Sven Sonnhalter
Foto: Fatima Neuscheler

Rechtsradikal, unsympathisch, todlangweilig. Wenn sie doch mal durch Inhalte auffallen wollen, sind die Anträge voller Rechtschreibfehler. Wenn das der Führer wüsste. 6. Freie Saarbrücker (auch AfD): Selten anwesend und wenn doch, sagen sie nichts. Bewertung daher nicht möglich. FDP: Halten mit drei Stadtverordneten ihr Fähnchen immer so in den Wind, wie es ihnen gerade am besten nützt. Sagen immer das, was der Lehrer hören will. Haben das Bildungssystem verstanden. Aber niemand mag Schleimer. Deswegen nur 2. SPD: Haben zuletzt enorm viel gearbeitet. Sehr fraglich, ob sie jetzt auch überzeugen können. Wohlwollende 4+. Linke: Verhält sich ruhig, stört kaum und lernt nichts dazu. Versetzung akut gefährdet. Die FRAKTION: 1. Was denn sonst?

Gibt es eine Bahnhofskultur?

Ja, die gibt es! In der Schweiz oder Japan sind Bahnhöfe Sehenswürdigkeiten und Sehensuchsorte. Geschäftiges Treiben rund um die Uhr, Kultur und gesellschaftliche Events finden dort statt. In Schweizer Städten sind die Immobilienpreise am höchsten in der Nähe der Bahnhöfe. Einkaufszentren siedeln sich in erster Linie in der Nähe von Bahnhöfen an. Das ist in diesen Ländern gesellschaftlicher Konsens und politisch gewollt und trägt auch zur vielbeschworenen Verkehrswende bei. In Saarbrücken ist das Gegenteil festzustellen. Der Hauptbahnhof in Saarbrücken und sein Umfeld stechen in erster Linie durch Kriminalität hervor. Allein zwischen Januar und August 2020 wurden 671 Straftaten registriert. Die kleineren Bahnhöfe in Saarbrücken, wie z. B. Dudweiler spotten jeder Beschreibung. Verfall,



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

Unordnung, Vandalismus, Graffiti, herumliegender Müll, Uringestank und vieles mehr sind seit Jahren die Regel. Unsere Fraktion wurde schon mehrfach auf diese untragbaren Zustände hingewiesen. Von diesen Bürgerbeschwerden wurden der Bezirksbürgermeister/Dud. und der Oberbürgermeister jeweils in Kenntnis gesetzt.

Der Bezirksbürgermeister erklärte sich für unzuständig und verwies an die Deutsche Bahn. Der Oberbürgermeister hüllt sich in Schweigen. Die sogenannte „Broken-Windows-Theorie“ ist im Rathaus wohl unbekannt. Wird in einem Stadtviertel oder hier Bahnhof nichts gegen Vandalismus etc. unternommen, führt dies in kürzester Zeit zur Verwahrlosung und Anstieg der Kriminalität. Der Verweis der Verwaltung auf Unzuständigkeit ist ein Armutszeugnis.

Wir haben kein Geld mehr!

Sorgen, Ängste und das Portemonnaie ist leer am Ende des Monats. So geht es mittlerweile vielen Bürgern und es kommt noch schlimmer. Regelmäßige Neueinführungen von Steuern und Umlagen, dazu Inflation und Preissteigerungen. Die Politik beschließt Sanktionen gegen Russland. Der Bürger zahlt. Die EZB unternimmt nichts, um der Inflation entgegenzuwirken. Der Staat verzeichnet erhöhte Steuereinnahmen. Die Energiekonzerne Rekordgewinne. Der Bürger verliert sein Ersparnis. Die Ankündigung der Einrichtung von Wärmehallen lässt viele Menschen zittern, noch bevor der Winter gekommen ist. Dem Bürger ist es auch nicht zu erklären, wie der Verlust des eigenen Vermögens und der Verzicht auf Warmwasser und Heizung in irgendeiner Weise Russlands Aktionen stoppen soll. Es soll



Boris Gamanov
Foto: privat

keine freie Energie vorhanden sein, um die Wohnungen der Bevölkerung zu heizen, jedoch wird sich Energie finden, um ganze Sporthallen zu beheizen. Wenn die Politik Sanktionen beschließt, dann soll sie auch die entstehenden Verluste der eigenen Bevölkerung kompensieren. Denn diese Verluste sind selbst verschuldet und ein Resultat der eigenen politischen Entscheidungen. Viele Bürger können nichts mehr „abdrücken“ und wollen es auch nicht. Gerne empfehlen wir die Klimaanlagen im EU-Parlament und auch im Bundestag nicht mehr zu betreiben. Natürlich auch im Winter nicht zu heizen. Einerseits zur Energieersparnis und gleichzeitig als gutes Vorbild und Solidarität mit der eigenen Bevölkerung. Die steigenden Gaspreise auf die Bürger umzuwälzen ist nicht gerecht.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die Fraktion
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de

Winterberg-Klinikum arbeitet an Energiesparmaßnahmen

Wir werden uns warm anziehen müssen! Schwer vorstellbar angesichts der seit Wochen anhaltend hochsommerlichen Temperaturen und doch eine ganz reale Vorausschau auf den kommenden Winter, der uns dank Energiekrise und drohend leeren Gasspeichern bevorsteht.

Keine Talkshow vergeht ohne düstere Drohszenarien der immer gleichen Protagonisten. Doch die Debatten um die vermeintlich besten Lösungen sind zu faserig und kontrovers, als dass aus ihnen der dringend notwendige Strang geflochten werden könnte, an dem alle gemeinsam ziehen.

Krankenhäuser gehörten wegen ihres 24-Stunden-Betriebs zu den Energie-Spitzenverbrauchern: Notaufnahme, Operationssäle, Intensivstationen, technische Geräte, Beleuchtung, Lüftung – alles wird praktisch rund um die Uhr genutzt. Die über viele Jahre unzureichende Investitionsfinanzierung der Kliniken rächt sich jetzt besonders. Die vielerorts überalterte bis marode bauliche Infrastruktur limitiert die Einsparpotenziale immens, das gilt auch für Heizungen, Lüftungsanlagen und Gerätschaften. Diesen Preis zahlen wir jetzt doppelt und dreifach.

In der Arbeitsgruppe Energie arbeitet der Winterberg intensiv an Konzepten, Temperaturen energiesparender zu regeln, den Stromverbrauch zu senken, Energieträger, wenn möglich, zu wechseln und Alternativen zu suchen.

Jede eingesparte Kilowattstunde zählt – nicht erst im Winter, sondern jetzt! Vieles hängt vom Verhalten jedes Einzelnen ab. Wir müssen Bewusstsein schaffen, im Großen wie im Kleinen – jeder kann und muss seinen Beitrag leisten. Deshalb sind wir auch als erstes Krankenhaus im Saarland der Initiative Lebensretter-Klimaretter beigetreten.

Unsere Maßnahmen sind in erster Linie Behaglichkeitseinschränkungen, (noch) keine wirklichen Opfer. Falls sich die Energiekrise ausweitet, werden wir über weitere Einsparpotenziale mit dann auch weiteren Einschränkungen sprechen müssen. Als kommunales Krankenhaus haben wir eine Vorbildfunktion. Deshalb wollen wir ein Zeichen setzen und mit Eigeninitiative die Maxime der Zeit aktiv nach vorne bringen – auch wenn es darum geht, unsere Komfortzone an verschiedenen Stellen zu verlassen. Selbstverständlich steht die Einhaltung hygienetechnischer Vorschriften, insbesondere im Kontext der gerade wieder aufflammenden Coronapandemie, außer Frage, gleiches gilt für die Patientensicherheit.



Dr. Christian Braun,
Geschäftsführer und
Ärztlicher
Direktor des
Klinikums
Saarbrücken
Foto: Klinikum
Saarbrücken

Mariä Himmelfahrt: Wochenmarkt auf dem St. Johanner Markt entfällt, Termine für Müllabfuhr ändern sich

Wegen des Feiertags Mariä Himmelfahrt am Montag, 15. August, entfällt der Wochenmarkt auf dem St. Johanner Markt.

Auch bei der Müllabfuhr gibt es Änderungen. Die Abfuhr des Rest- und Bioabfalls, der Blauen Papiertonne und der Gelben Tonne für Leichtverpackungen verschiebt sich von Montag, 15. August, auf Dienstag, 16. August. Alle weiteren Abfuhrtermine in dieser Woche ver-

schieben sich ebenfalls um einen Tag nach hinten.

Die aktuellen Abfuhrtermine gibt es unter www.zke-sb.de/abfuhrtermine. Unter www.zke-sb.de/erinnerung bietet der ZKE einen kostenlosen Erinnerungsservice per E-Mail an, der rechtzeitig auf die Termine der Müllabfuhr hinweist. Der Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.

Kabarett-Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren des Bezirks West am 11. September im Bürgerhaus Burbach

Der Bezirksrat West und das Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales der Landeshauptstadt Saarbrücken laden am Sonntag, 11. September, 15 Uhr, Seniorinnen und Senioren des Bezirks West zu einer kostenlosen Kabarett-Veranstaltung mit Alice Hoffmann ins Bürgerhaus Burbach ein. Alle Teilnehmenden erhalten kostenlos eine Tasse Kaffee, Wasser und ein Stück Kuchen. Eintrittskarten für alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk West gibt es ab Montag, 29. August, bei Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries im Bürgerhaus Burbach (Zimmer 104a, Telefon: +49 681 905-5344).

den erhalten kostenlos eine Tasse Kaffee, Wasser und ein Stück Kuchen. Eintrittskarten für alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk West gibt es ab Montag, 29. August, bei Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries im Bürgerhaus Burbach (Zimmer 104a, Telefon: +49 681 905-5344).



Bei den Seniorenfitnessstagen nahm OB Conrads am Training teil.

Foto: LHS

Sommerbesuche des Oberbürgermeisters in allen Saarbrücker Bezirken

Während der Sommerzeit besuchte Oberbürgermeister Uwe Conrads verschiedene Einrichtungen und Angebote in allen Saarbrücker Stadtbezirken. Er traf lokale Akteurinnen und Akteure sowie Bürgerinnen und Bürger, um sich vor Ort ein Bild von verschiedenen Projekten zu machen und sich mit den Beteiligten auszutauschen.

Unter den Sommerbesuchen war eine Besichtigung der Baustelle Großherzog-Friedrich-Höfe, wo mitten in der City in der Großherzog-Friedrich-Straße 205 Mietwohnungen entstehen. Beim Besuch des Oberbürgermeisters am Saarbrücker Osthafen standen ein Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Polizeisportvereins, des Motorboot-Club Saar e.V. und des Floating Workspace für kreative Meetings von SALT Yacht auf dem Plan. Beim Tagesausklang am Silo

kamen verschiedene Akteurinnen und Akteure des Osthafens zusammen.

Einen Einblick in die Arbeit des in Burbach ansässigen amerikanischen Künstlers Fred George hat der Oberbürgermeister bei einem Hausbesuch erhalten, gleichzeitig konnte er sich mit Mitgliedern der Bürgerinitiative Info.Saar.UA austauschen. Außerdem hat Uwe Conrads beim Programm der Seniorenfitnessstage im Fenchinger Schwimmbad mitgemacht und kam dort mit den Seniorinnen und Senioren ins Gespräch.

Bei einer Führung durch die Bruch Brauerei konnte der Oberbürgermeister einen Blick hinter die Kulissen des Saarbrücker Traditionsunternehmens werfen.

Daneben standen unter anderem Besuche von Märkten und eine Besichtigung von Wohngebäuden im Königsbruch auf der Folsterhöhe auf dem Programm.



OB Conrads besuchte den Motorsport-Club e.V. am Saarbrücker Osthafen. Foto: LHS

Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr,
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Freibad Schwarzenberg

Am Schwarzenbergbad,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 7 bis 9 Uhr

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Mittwoch: 7 bis 9 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Bezirksbürgermeisterinnen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: stefan.brand@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr
Derzeit können hier am Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 12 und 13 Uhr keine Dokumente abgeholt werden.

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gerseweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050,
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: lesetreff-st.arnual@quarternet.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung: +49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr
Samstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztagig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr
Kontakt zum Informations- und Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Für mehr Lebensqualität und Mobilität in Dudweiler: Treppenanlage in der Klosterstraße wird umgebaut

Die bestehende Fußweg- und Treppenanlage zwischen der Klosterstraße und der Kirchenstraße in Dudweiler wird ab Anfang 2023 im Rahmen von Kanalarbeiten des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) umgebaut und neugestaltet.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur soll ein neuer Treppenweg entstehen, der für Menschen mit eingeschränkter motorischer Möglichkeiten und mit Sehbeeinträchtigungen wesentliche Verbesserungen bringen soll.

Auch für Radfahrerinnen und -fahrer, die diesen Verbindungsweg nutzen, indem sie ihr Rad schieben, wird es Erleichterungen geben.

Baudezernent Patrick Berberich: „Mit den Arbeiten in der Klosterstraße macht der ZKE das Kanalnetz in Dudweiler zukunftsfähig. Der zeitgemäße Umbau der Treppenanlage sorgt gleichzeitig für mehr Lebensqualität in dem Stadtteil und fördert die Mobilität unterschiedlichster Art der Einwohnerinnen und Einwohner.“

Mehr Sicherheit und Stabilität, bessere Entwässerung

Um den derzeit noch sehr steilen Verlauf des Treppenwegs flacher zu gestalten, werden zusätzliche Zwischenpodeste und Treppenstufen eingebaut.

Vor und hinter den einzelnen Treppenpodesten werden taktile Steine mit Noppen- und Rillenprofilen in Kontrastfarben für sehbeeinträchtigte Menschen verlegt. Die einzelnen Blockstufen wer-

den außerdem mit Kontraststreifen an der Vorderkante versehen sein. Weiterhin ist geplant, Rampensteine einzubauen, damit Kinderwagen und Fahrräder sich einfacher schieben lassen.

Bisher gibt es nur einen Handlauf in der Mitte der Treppenanlage. Zukünftig soll es drei Handläufe geben, auch mit unterschiedlichen Höhen, um für mehr Sicherheit und Stabilität beim Hinauf- und Hinuntergehen zu sorgen.

Das erleichtert es unter anderem Menschen mit eingeschränkter Motorik und Kindern, die Treppe zu nehmen.

Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer können die Treppenanlage allerdings weiterhin nicht ohne fremde Hilfe nutzen. Grund dafür ist zum einen die enorm steile Hanglage, zum anderen der Höhenunterschied zwischen der Klosterstraße unten und dem Anschluss oben in Höhe des Pflegeheims, der sich baulich nicht verändern lässt.

Vor den Treppenstufen sollen zusätzliche horizontale Entwässerungsrinnen eingebaut werden. So wird hinabfließendes Regenwasser entlang der gesamten Treppenanlage aufgefangen und abgeleitet. Diese Maßnahme dient dem Schutz der tieferliegenden Klosterstraße bei Starkregenereignissen.

Außerdem wird die vorhandene Beleuchtung durch eine weitere Straßenleuchte ergänzt. Das neue, graue Betonverbundsteinpflaster, das verlegt wird, wertet die Treppenanlage auch optisch auf.

Die angrenzenden Stützmauern, die Hänge an den Seiten und vorhandene Grundstückszugänge bleiben erhalten.



Die Treppenanlage in der Klosterstraße in Dudweiler wird ab dem kommenden Jahr umgebaut. Foto: ZKE

Landeshauptstadt baut Bushaltestellen in Fechingen barrierefrei um

Die Landeshauptstadt Saarbrücken baut die Bushaltestellen „Kronenmühle“ in der Provinzialstraße in Fechingen auf beiden Straßenseiten barrierefrei um. Um den Fahrgästen den Einstieg in den Bus zu erleichtern, wird der Bordstein an den Haltestellen erhöht, die Gehwege werden daran angepasst. Außerdem wird in die Gehwege ein Bodenleitsystem aus Rippenplatten eingebaut. In den Platten befinden sich Rillen, die Personen mit einem Blindenstock ertasten können. Im Straßenbereich zwischen den Haltestellen wird eine Querungsstelle für Fußgängerinnen und Fußgänger eingerichtet und die Fahrbahnhöhe sowie die Gehwegoberfläche an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Straßenseite, auf der an einer Haltestelle gearbeitet wird, ist wäh-

renddessen halbseitig gesperrt. Eine Ampel regelt den Verkehr im Baustellenbereich sowie die Ein- und Ausfahrt zur Straße „An der Kronenmühle“. Im gesamten Bereich der Baustelle und der Ampel gilt ein Parkverbot. Weitere Ampeln leiten Fußgängerinnen und Fußgänger vor den Baufeldern über die Straße. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Grundstücke im Baustellenbereich zeitweise nicht anfahren. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Während der Bauzeit werden die Haltestellen innerhalb der Provinzialstraße verlegt. Hinweisschilder informieren vor Ort darüber. Die Arbeiten kosten rund 150.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Montag, 5. September.

Umkleide auf dem Bischmisheimer Sportplatz hat ein neues Dach bekommen

Das Sport- und Bäderamt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat eine Gesamtsanierung der Dachfläche der Umkleide auf dem Bischmisheimer Sportplatz in die Wege geleitet, die vor kurzem abgeschlossen wurde.

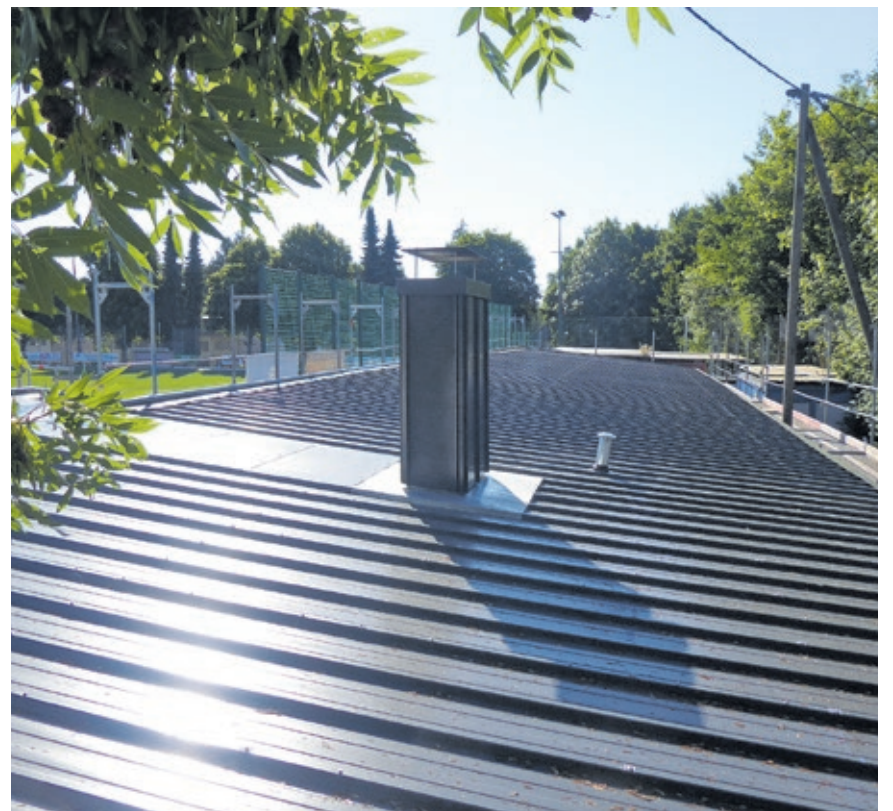
Vor allem nach Starkregenfällen kam es dort immer wieder zu Wassereintrüben. Auch mehrfache Reparaturen änderten nichts an diesem Problem. Insofern war die Sanierung dringend notwendig geworden. Gerüstbauer und Dachdecker begannen ihre Arbeit nach Pfingsten.

Das bestehende Welleternitdach wurde fachgerecht zurückgebaut und entsorgt. Jetzt ersetzen es gedämmte, sogenannte Sandwichelemente. Auch die Dachan-

schlüsse und die Attika wurden neu verkleidet. Die Kosten für die Maßnahme in Höhe von 73.500 Euro hat das Sport- und Bäderamt aus seinem Instandhaltungsbudget finanziert.

Im Nachgang wird das Amt noch die Decken der Umkleideräume erneuern. Der Verein will in Eigenleistung die Außenfassade überarbeiten.

Der SV 09 Bischmisheim spielt seit 2004 auf dem Sportplatz Bischmisheim in der Rehbock-Arena auf einem Kunstrasenplatz, der vor fünf Jahren saniert wurde. Auch bei der Beleuchtung war der Verein Vorreiter: Seit 2020 verfügt er – mit Förderung der Stadt – über eine LED-Trainingsbeleuchtung.



Das neue Dach der Umkleide auf dem Sportplatz Bischmisheim.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken



Landeshauptstadt nutzt Sommerferien für Arbeiten an Grundschulen und einer Turnhalle

Die Landeshauptstadt Saarbrücken nutzt die Sommerferien für Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten an mehreren Grundschulen und der Turnhalle Moltkestraße.

Insgesamt investiert die Landeshauptstadt rund 5 Millionen Euro in die Gebäude.

Baudezernent Patrick Berberich: „Mit den Investitionen in die Grundschulen sanieren wir unsere Schulgebäude, verbessern den Brandschutz und schaffen neuen Raum für mehr Schülerinnen und Schüler. Damit investieren wir in eine zukunftsfähige Infrastruktur unserer Stadt, da moderne Grundschulen ein wichtiger Bestandteil davon sind. Der neue Hallenboden in der Moltkehalle wird nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern darüber hinaus auch den Sportlerinnen und Sportlern aus den Vereinen zugutekommen.“

Landeshauptstadt arbeitet an sieben Grundschulen

In der Grundschule am Ordensgut wird die Aula saniert. Die Landeshauptstadt erweitert den Brandschutz und die Lüftung und passt sie an die aktuellen Brandschutzbestimmungen an. Außerdem erhält die Aula einen neuen Anstrich. Insgesamt kosten die Maßnahmen rund 2,2 Millionen Euro. Das Land fördert sie mit rund 380.000 Euro.

Den Brandschutz verbessert die Stadt auch in den Grundschulen Altenkessel und Weyersberg. Dafür entsteht in beiden Gebäuden jeweils eine Fluchttreppe als zweiter Rettungsweg. Daneben erhalten die Grundschulen weitere Brandschutztüren.

Die Kosten dieser Arbeiten belaufen sich je Schule auf rund 450.000 Euro. An der Grundschule Altenkessel errichtet die Landeshauptstadt zudem eine neue Con-

taineranlage für rund 995.000 Euro. Dort wird mehr Raum benötigt, da die Zahl der Schülerinnen und Schüler wächst. Die Anlage schafft Platz für drei weitere Klassenräume und eine Toilettenanlage.

In die Grundschule Eschberg investiert die Landeshauptstadt rund 425.000 Euro für den Brandschutz. Hier werden zunächst Bodenunebenheiten ausgeglichen. Darüber hinaus erfolgen die ersten Vorarbeiten, um neue Brandschutztüren einzusetzen. Parallel dazu finden Bohrungen statt, um die benötigten Elektroleitungen zu verlegen. Im Anschluss werden die Brandschutztüren dann eingebaut.

Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler steht an der Grundschule Rußhütte im Mittelpunkt der Arbeiten. An der Verbindungstreppe im Außenbereich zwischen dem oberen und unteren Schulhof beseitigt die Stadt akute Unfallgefahren. Insgesamt kostet das rund 4.500 Euro. Gleichzeitig finden in zwei Gruppenräumen im sozialpädagogischen Bereich Sanierungs- und Malerarbeiten statt, außerdem wird der Putz dort ausgebessert. Hierfür investiert die Stadt rund 3.000 Euro.

Der Schulhof der Grundschule Dellengarten erhält eine neue Asphaltdecke. Sie kostet rund 180.000 Euro.

Acht Klassenräume der Grundschule Gersweiler bekommen einen neuen Bodenbelag für insgesamt rund 167.000 Euro. Davon übernimmt der Bund rund 90 Prozent im Rahmen des Bundeszuschussprogramms 2.

Neben der Sanierung der Schulen nutzt die Landeshauptstadt die Sommerzeit für Arbeiten an der Turnhalle Moltkehalle in Alt-Saarbrücken. Sie erhält einen neuen Hallenboden, der den in die Jahre gekommenen Sportboden ersetzt.

ZKE arbeitet in der Straße „Steinacker“ in Bischmisheim

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert derzeit den Mischwasserkanal, ein Schachtbauwerk, Regeneinläufe sowie bedarfsweise Hauskanalanschlüsse in der Straße „Steinacker“ in Bischmisheim. Der städtische Eigenbetrieb arbeitet in aufeinanderfolgenden Bauabschnitten im Bereich zwischen dem Ge-

bäude mit der Hausnummer 2 und dem Anwesen mit der Hausnummer 22C. Die Straße

„Steinacker“ ist im Baubereich halbseitig gesperrt. Autofahrerinnen und -fahrer können die Sperrung umfahren.

Für Anliegerinnen und Anlieger ist die Zufahrt zu ihren Grundstücken weiterhin möglich. Auch die Häuser des Seitenarms der Straße mit den Hausnummern 8A bis 22 können angefahren werden. Fußgängerinnen und Fußgänger können den Gehweg an der Straßenseite nutzen, an der nicht gebaut wird.

Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Oktober und kosten rund 300.000 Euro.



Spielplatz Heusweilerstraße in Malstatt: neuer Bolzplatz und mehr Sauberkeit

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat den Kinderspielplatz Heusweilerstraße in Malstatt aufgewertet. Auf dem Platz gibt es jetzt neue Angebote für Kinder ab etwa zehn Jahren und Jugendliche.

Neue Spielgeräte und Neugestaltung des Bolzplatzes

Auf dem Spielplatz hat die Landeshauptstadt neue Geräte installiert. Dazu zählt unter anderem eine sogenannte Calisthenics-Anlage, die zum Klettern und Hangeln einlädt. Sie besteht aus mehreren höhenversetzten Metallgestellen mit senkrechten und waagerechten Sprossen. Darüber hinaus gibt es auf dem Spielplatz einen neuen ringförmigen Sportkreisel, auf dem sich Kinder drehen können. Außerdem verfügt der Platz über ein neues Streetball-Feld, das zum Basketballspielen geeignet ist. Die intensive Nutzung hatte den ursprünglich als Rasenfläche angelegten Bolzplatz über die Jahre stark beansprucht. Daher erhält der Bolzplatz einen komplett neuen Belag mit Drainage, wofür noch Restarbeiten ausstehen. Eine neue Umzäunung ersetzt den vorherigen, sehr hohen Ballfangzaun am Bolzplatz. Auf diese Weise ist der Fußballplatz vor allem an seinem nördlichen Eingang besser einsehbar, was das Sicherheitsgefühl vor Ort stärkt. Darüber hinaus beugt die verbesserte Sicht auf die Fläche vor, dass Personen unbeaufsichtigt Müll dort ablegen.

Maßnahmen für mehr Sauberkeit und Sicherheit

Um die Abgrenzung des Platzes als Spielfläche optisch hervorzuheben, wurden

in die Durchgänge zum Spielplatz Tore eingebaut. Sie verhindern, dass Autofahrerinnen und -fahrer auf die Spielfläche fahren und stellen eine sichtbare Barriere für Hundebesitzerinnen und -besitzer dar.

Ergänzend zu den bereits bestehenden Bäumen wird die Landeshauptstadt im Herbst weitere Bäume auf dem Spielplatz pflanzen.

Um Sichtachsen freizuhalten, werden einige hohe Sträucher und Hecken auf dem Platz gerodet und beschnitten. Nachpflanzungen niedrigerer Sträucher werden folgen.

Der Weg auf dem Spielplatz hat eine neue Oberfläche erhalten. Zudem wird ein Abfalleimer angebracht.

Ideen von Bürgerinnen und Bürgern für die Umgestaltung

In Kooperation mit der Zukunftsarbeit Molschd (ZAM), der Diakonie Saar, der Paritätischen Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit gGmbH und dem Quartiersmanagement Malstatt hatte die Landeshauptstadt vor Beginn der Arbeiten Treffen durchgeführt, bei denen Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Ideen für den Spielplatz einbringen konnten. Einige dieser Anregungen wurden im Zuge der Arbeiten realisiert, darunter zum Beispiel die Calisthenics-Anlage und der neu eingezäunte Bolzplatz.

Insgesamt haben die Arbeiten rund 180.000 Euro gekostet. Im Rahmen der Städtebauförderung „Soziale Stadt Malstatt“ hat das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes das Projekt mit rund 120.000 Euro gefördert.



Die neue Calisthenics-Anlage lädt zum Klettern ein.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.





Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Leitung für das Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 15 TVöD. Abhängig von der Bewerbungslage ist die Gewährung einer Arbeitsmarktzulage möglich. Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum 01.01.2023 eine/n

Mitarbeiter/in für die Begleitung und Integration von Geflüchteten, die Ehrenamtskoordination und das Wissensmanagement

Die Stelle ist zunächst befristet für die Dauer eines Jahres zu besetzen und mit der Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht

für das **Ordnungsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine/n Sachbearbeiter/in in der Straßenverkehrsstelle, Bezirk Halberg

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 2 TVöD.

und für das **Amt für Stadtgrün und Friedhöfe** zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine/n Technische/n Mitarbeiter/in

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 8 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**



Der Verein QuattroPole sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für seine Geschäftsstelle eine/n grenzüberschreitende(n)

Projektkoordinator(in) – unbefristet

Gelegen im Herzen der Großregion, im Grenzraum zwischen Frankreich, Deutschland und Luxemburg, bilden die Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier das Städtetz QuattroPole.

Sie erarbeiten gemeinsame politische Strategien und entwickeln innovative grenzüberschreitende Projekte, um ihre Sichtbarkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern und auch auf der europäischen Bühne zu steigern.

Der Verein QuattroPole e.V., ein Verein nach deutschem Recht, verfolgt das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der QuattroPole-Städte Luxemburg – Metz – Saarbrücken – Trier in der Großregion zu fördern.

Informationen über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter www.saarbruecken.de/stellenangebot und https://quattropole.org/ueber_uns/ausschreibungen



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Bekanntmachung über den Schulbeginn für Schulneulinge am 05.09.2022 (Schuljahr 2022/2023)

Am Montag, den 05.09.2022 ist für die Schulneulinge der erste Schultag. Die Planung der Einschulung richtet sich nach dem gültigen Musterhygieneplan des Saarlandes für Schulen.

Aufgrund der unsicheren Covid-19-Pandemielage kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Die Erziehungsberechtigten werden von den zuständigen Grundschulen über den Ablauf der Einschulung und ggf. notwendige coronabedingte Maßnahmen informiert.

Bei Fragen bitten wir Sie, sich an die zuständige Grundschule zu wenden.

Schule	Uhrzeit	Treffpunkt/Ort
Grundschule Sbr.- Altenkessel (Telefon: 0681 905 6041)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.15 Uhr	kath. Kirche Altenkessel St. Johannes Baptista
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Am Ordensgut (Telefon: 0681 905 6121)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Am Geisberg (Telefon: 0681 905 6481)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof (Unterer Geisberg 20, 66121 Saarbrücken)
Ganztagsgrundschule Wiedheck Sbr.-Brebach-Fechingen (Telefon: 0681 905 6281)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.00 Uhr	kath. Kirche Brebach
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Eingangshalle Grundschule
Grundschule Sbr.-Bübingen-Güdingen – Stammschule Bübingen (Telefon: 0681 905 6061)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	11.00 Uhr	kath. Kirche Bübingen Sankt Katharina
Einschulung: 05.09.2022	08.30 Uhr	Mehrzwecksaal Grundschule
Grundschule Sbr.-Bübingen-Güdingen – Dependance Güdingen (Telefon: 0681 905 6081)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.15 Uhr	kath. Kirche Güdingen Heilig Kreuz
Einschulung: 05.09.2022	08.45 Uhr	Festhalle Güdingen
Ganztagsgrundschule Sbr.-Dellengarten (0681 905 6181)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	12.00 Uhr	kath. Pfarreiengemeinschaft St. Jakob
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulturnhalle
Grundschule Sbr.- Dudweiler (Turmschule)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 07.09.2022	09.00 Uhr	Open-Air Schulhof
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Dudweiler (Albert-Schweitzer-Schule) (0681 905 6321)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.15 Uhr	ev. Kirche Dudweiler Heilig-Geist-Kirche
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Ensheim (Wickersberg) (Telefon: 0681 905 6001)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Eschberg (Telefon: 0681 905 6521)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	10.00 Uhr	in Einschulungsfeier integriert
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule Vordach Pädagogischer Bereich (bei Regen)
Grundschule Sbr.- Folsterhöhe (Telefon: 0681 905 6341)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof Grundschule
Ganztagsgrundschule Sbr.-Füllengarten (Telefon: 0681 905 6361)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.- Gersweiler (Telefon: 0681 905 6101)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	08.00 Uhr	kath. Kirche Herz Mariä Ottenhausen
Einschulung: 05.09.2022	08.00 Uhr	vor der Kirche
Grundschule Sbr.- Herrensohr (Telefon: 0681 905 6201)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 06.09.2022	10.00 Uhr	kath. Kreuzkirche Herrensohr
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule

Schule	Uhrzeit	Treffpunkt/Ort
Grundschule Sbr.- Hohe Wacht (Telefon: 0681 905 6381)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	08.30 Uhr	kath. Kirche Christkönig
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Ganztagsgrundschule Sbr.- Kirchberg (Telefon: 0681 905 6161)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Oberer Schulhof Grundschule Aula (bei schlechtem Wetter)
Grundschule Sbr.-Klarenthal (Telefon: 0681 905 6021)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.00 Uhr	kath. Kirche Klarenthal
Einschulung: 05.09.2022	10.00 Uhr	Schulturnhalle
Grundschule Sbr.- Max-Ophüls – Stammschule „Rotenberg“ (Telefon: 0681 905 6261)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	08.30 Uhr	Kl. 1b – Aula Rotenbergschule
	09.45 Uhr	Kl. 1c – Aula Rotenbergschule
	11.00 Uhr	Kl. 1d – Aula Rotenbergschule
Grundschule Sbr.-Max-Ophüls – Dependance „Am Homburg“ (Telefon: 0681 905 6301)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Kl. 1a - Vordach Dependance
Grundschule Sbr.-Ost (Telefon: 0681 905 6141)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	08.30 Uhr	Kl. 1.1 – Turnhalle Grundsch.
	09.30 Uhr	Kl. 1.2 – Turnhalle Grundsch.
	10.30 Uhr	Kl. 1.3 – Turnhalle Grundsch.
Grundschule Sbr.-Rastpfuhl (Telefon: 0681 905 6411)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Turnhalle Knappenroth Schulhof (bei gutem Wetter)
Ganztagsgrundschule Sbr.-Rastpfuhl (Telefon: 0681 905 6401)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Wiese vor der Schule Aula (bei schlechtem Wetter)
Grundschule Sbr.-Rodenhof (Telefon: 0681 905 6421)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.00 Uhr	kath. Kirche St. Albert
Einschulung: 05.09.2022	10.15 Uhr	Schulhof Grundschule
Grundschule Sbr.-Rußhütte (Telefon: 0681 41166)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof Grundschule
Ganztagsgrundschule Sbr.-Scheidt (Telefon: 0681 905 6241)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof GTGS Scheidt
Einschulung: 05.09.2022	09.30 Uhr	Schulhof GTGS Scheidt Aula (bei Regen)
Grundschule Sbr.- St. Annual (Telefon: 0681 905 6441)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Kl. 1.1 – Schulhof
	10.00 Uhr	Kl. 1.2 – Schulhof
	11.00 Uhr	Kl. 1.3 – Schulhof
Grundschule Sbr.- Wallenbaum (Telefon: 0681 905 6461)		
Schulgottesdienst:		Kein Schulgottesdienst
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Schulhof Grundschule
Offene Ganztagsgrundschule Sbr.-Weyersberg (Telefon: 0681 905 6221)		
Schulgottesdienst (ökumenisch): 05.09.2022	08.00 Uhr	ev. Matthäuskirche Burbach
Einschulung: 05.09.2022	09.00 Uhr	Bürgerhaus Burbach

Der Oberbürgermeister, Uwe Conradt

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Ost - Erweiterungsbau

Dachabdichtung	
- Flachdachfenster/RWA:	2 Stk
- Dachausstieg:	1 Stk
- Dampfsperre und Notabdichtung:	560 qm
- Gefälledämmung Mineralwolle:	450 qm
- Schaumglasdämmung:	70 qm
- Kunststoffdachabdichtungsbahn:	450 qm
- Heißbitumenabdichtung:	140 qm
- Attikaabdeckung:	83 Lfm
- Seilsicherungssysteme mit Seilsicherung:	65 m

Ausführungszeiten:

Beginn: 23.01.2023

Ende: 21.07.2023

Submission: 13.09.2022, 11:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse www.vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 28.07.2022

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt

die Lieferung von vier Fahrzeugen mit Allradantrieb zGG 3,0 Tonnen

Tonnen aus. Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: vergabe.saarland zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 27.07.2022

ZKE - Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

